

Berufsbegleitende Weiterbildung Algesiologische Fachassistenz 2017/18

der Deutschen Schmerzgesellschaft e. V.



Philosophie der Weiterbildung

Sie fehlt oft in der Schule, kann kaum Hobbys nachgehen und muss dauernd Verabredungen absagen. Sarah, 12 Jahre, leidet unter Migräneattacken, aber gibt die Hoffnung nicht auf. Ihre Schmerzen gehören zu ihr, aber es wäre schöner, sie wäre sie los, sagt sie.

Menschen mit akut auftretenden oder chronisch vorhandenen Schmerzen sind in unserer Gesellschaft häufig nicht ausreichend schmerztherapeutisch versorgt. Viele der Betroffenen ertragen entweder diese Pein oder versuchen – wenn irgend möglich – eigene, mehr oder weniger wirksame Therapiekonzepte zu entwickeln.

Sowohl im stationären als auch im ambulanten Bereich sind häufig Pflegefachkräfte die ersten Ansprechpartner, die mit der jeweiligen Schmerzsituation des Betroffenen konfrontiert sind. Sie sind gefordert, Hilfestellung bei der Bewältigung der Schmerzen zu geben. Die Behandlung ist oft schwierig und erfordert eine Zusammenarbeit verschiedener Experten und dem Patienten selbst.

Die Fortbildung „Algesiologische Fachassistenz“ will Pflegefachkräften helfen, ihr bereits vorhandenes Wissen zum modernen Schmerzmanagement aufzufrischen. Darauf aufbauend erwerben sie neue Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur adäquaten Schmerztherapie.



Inhalte der Weiterbildung

Die Weiterbildungsinhalte richten sich nach dem „Schmerztherapeutischen Curriculum“ der Deutschen Schmerzgesellschaft e. V. und den „Expertenstandards Schmerzmanagement in der Pflege“ des Deutschen Netzwerks für Qualitätssicherung in der Pflege (DNQP).

Die Inhalte sind:

- Grundlagen zur Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Schmerzes
- Schmerzarten, Schmerzerhebung, Schmerzeinschätzung und -dokumentation
- Schulung und Beratung von Patienten und Angehörigen
- medikamentöse Schmerztherapie
- Akutschmerztherapie
- invasive Schmerztherapie
- psychologische Aspekte des Schmerzes
- multimodales Therapiekonzept
- nichtmedikamentöse Therapieverfahren
- akute und chronische nicht-tumorbedingte Schmerzsyndrome
- Schmerztherapie beim alten und dementiell erkrankten Menschen
- Tumorschmerz
- schmerzlindernde Wundversorgung
- Schmerzmanagement bei Kindern und Jugendlichen

Die Weiterbildung schließt mit einem Multiple-Choice-Test und einem Kolloquium ab.

Zielgruppe

Pflegefachpersonal mit einer staatlichen Anerkennung aus ambulanten und stationären Einrichtungen, die mit der Pflege, Begleitung und Betreuung von Menschen mit akuten und chronischen Schmerzzuständen betraut sind.



Leitung des Kurses

Helmut Ruffner
Referent Fort- und Weiterbildung, Algesiologische Fachassistenz
(Deutsche Schmerzgesellschaft e. V.), Pain Nurse plus
Marienhospital Stuttgart
Bildungszentrum Vinzenz von Paul
Telefon: (07 11) 64 89-33 60
E-Mail: helmut.ruffner@vinzenz.de

Anmeldung

Bewerbung

Ihre schriftliche Anmeldung (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild, Erlaubnis zur Führung einer Berufsbezeichnung) senden Sie bitte an:

Marienhospital Stuttgart
Bildungszentrum Vinzenz von Paul
Susanne Kleinbeck
Böheimstraße 37
70199 Stuttgart
Telefon: (07 11) 64 89-28 50, Fax: (07 11) 64 89-28 71
www.marienhospital-stuttgart.de

Die Anerkennung der Weiterbildung durch die Deutsche Schmerzgesellschaft e. V. ist beantragt.

Bewerbungsschluss und Teilnehmerzahl

15. September 2017, maximal 20 Personen
Hausinterne Bewerbung an Pflegedirektion, Bewerbungsschluss: 30. April 2017

Termine, Ort, Kosten

Kurszeiten und Ort

Die berufsbegleitende Weiterbildung umfasst insgesamt 68 Unterrichtseinheiten, verteilt auf fünf Seminarwochenenden:

Termine	Kurszeiten	Kursort
20., 21.10.2017	freitags: 9.00 bis 16.30 Uhr	Marienhospital Stuttgart
8., 9.12.2017	samstags: 9.00 bis 13.00 Uhr	Konferenzraum St. Maria
19., 20.01.2018	Abschlusskolloquium am	Böheimstraße 37
16., 17.03.2018	28.4.2018: 9.00 bis 17.00 Uhr	70199 Stuttgart
27., 28.04.2018		

Weitere Termine für nachfolgende Kurse im Jahresverlauf auf Anfrage.

Kosten

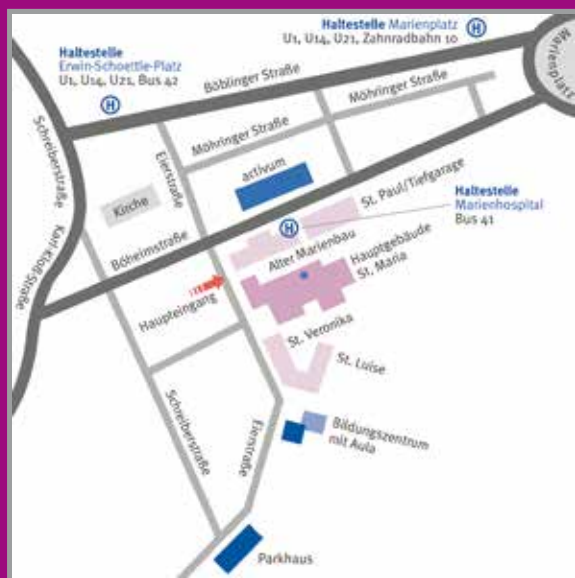
Die Weiterbildungskosten pro Person betragen 560 Euro (inkl. Weiterbildungsunterlagen und Getränke). Für Mitglieder der Deutschen Schmerzgesellschaft e. V. reduzieren sich die Kosten auf 500 Euro.

Rücktrittsklausel

Bei Rücktritt nach verbindlicher Anmeldung (mit erfolgter Anmeldebestätigung) werden grundsätzlich die Bearbeitungsgebühren in Höhe von 50 Euro erhoben. Ab acht Wochen vor Beginn der Weiterbildung werden 30 Prozent der Teilnahmegebühren berechnet. Ab zwei Wochen vor Beginn der Weiterbildung sind die gesamten Kosten zu entrichten.

Herausgeber: Marienhospital Stuttgart, Abteilung für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Redaktion und Realisation: Lea Held/Januar 2017

Anfahrt mit Bus und Bahn



Anfahrt mit dem Auto

